

Kultur und Gesellschaft

Beiträge der Forschungskomitees,
Sektionen und Ad-hoc-Gruppen

.

Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny (Hrsg.)

Kultur und Gesellschaft

Gemeinsamer Kongress der Deutschen, der
Österreichischen und der Schweizerischen
Gesellschaft für Soziologie
Zürich 1988

Beiträge der Forschungskomitees, Sektionen und Ad-hoc-Gruppen

24. Deutscher Soziologentag

11. Österreichischer Soziologentag

8. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie



Seismo Verlag, Sozialwissenschaften und Gesellschaftsfragen
Editions Seismo, Sciences sociales et problèmes de société

© 1989, Seismo Verlag, Sozialwissenschaften und Gesellschaftsfragen
Postfach 164. CH-8028 Zürich
Tel.: 01• 261 10 94

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung (Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung u.a.m.) dieses Werkes oder einzelner Teile ist ohne Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

ISBN 3-908239-01-X

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
----------------	----------

Inhaltsverzeichnis	VII
---------------------------	------------

Beiträge der Forschungskomitees und Sektionen	1
--	----------

DGS-Sektion Bildung und Erziehung ÖGS-Arbeitskreis Arbeit und Bildung

Berufliche Sozialisations- und Bildungsprozesse im Wandel der Arbeit

Veränderte Lebensbedingungen und Bewusstseinswandel in der Arbeiterschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Ditmar Brock, München)	3
Berufsverläufe der "Aufbaugeneration" und ihre subjektiven Vorstellungen vom Ende des Erwerbslebens (Wolfgang Voges, Berlin)	4
Probleme der Integration von beruflicher und privater Sozialisation in der Biographie von Frauen (Helga Krüger / Claudia Born, Bremen)	7
Störfaktor oder lebendiges Arbeitsvermögen – Anmerkungen zum Subjekt der Arbeit (Lothar Lappe, Berlin)	9
Kontroll- und Moralbewusstsein in den Berufsverläufen junger Facharbeiter (Ernst-H. Hoff / Wolfgang Lempert, Berlin)	12
Sozialisation im Berufs- und Privatleben: Verdoppelung, Kontrast oder Komplementarität? Perspektiven für eine künftige Forschung zur beruflichen Sozialisation (Walter R. Heinz, Wassenaar)	15
Lernen und Erfahrung im Alter - subjektive und objektive Bedingungen im Übergang zur Pension (Anton Amann, Wien)	16
Bildungsprozesse im Wandel der Arbeit (Paul Kellermann, Klagenfurt / Lorenz Lassnigg, Wien / Georg Vobruba, Berlin)	19
Strukturwandel im Verhältnis von Bildung und Beschäftigung (Ansgar Weymann, Bremen)	22
Fachwissen als Ideologie (Gero Lenhardt, Berlin)	23

DGS-Sektion Biographieforschung

I	Vergangenheitsbewältigung in Biographien	26
	Kollektive Verlaufskurven und kollektiver Wandlungsprozess. Dimensionen des Vergleichs von Kriegserfahrungen amerikanischer und deutscher Soldaten im Zweiten Weltkrieg (Fritz Schütze, Kassel)	26
	Entpolitisierung des "Dritten Reiches" bei drei Generationen (Gabriele Rosenthal, Bielefeld)	28
	Familiäre und rhetorische Geschichtsbezüge von Jugendlichen in rechts-extremistischen Gruppen (Lena Inowlocki, Amsterdam)	31
II	Erleben - Zur Sinnstruktur biographischer Ereignisse und Handlungen	33
	Wie man sein Leben erlebt (Wolfram Fischer-Rosenthal, Giessen)	33
III	Wandel und Institutionalisierung von Lebensläufen	35
	Einführung (Hanns-Georg Brose, Marburg) / Hans-Peter Blossfeld, Berlin)	35
	Veränderungen des Übergangs vom Jugendlichen zum Erwachsenen seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz (Marlis Buchmann, Zürich)	37
	Strukturelle Veränderungen der Jugendphase als Kohortenprozess (Hans-Peter Blossfeld / Reinhard Nuthmann, Berlin)	40
	Deinstitutionalisierung des weiblichen Lebenslaufs - Dezentrierungsphänomene in weiblichen Biographien (Monika Wohlrab-Sahr, Marburg)	41
	Strukturveränderung der Rekrutierung von Hofnachfolgern in bäuerlichen Familien seit 1950 (Bruno Hildenbrand, Frankfurt a.M.)	44
	Jenseits der Selbstverständlichkeit - Auf dem Weg zu einer Neudefinition des Ruhestands (Hans-Jürgen Freter / Martin Kohli / Jürgen Wolf, Berlin)	46
	Lebenslaufanalyse - zwischen allen Stühlen? (René Levy, Lausanne)	48

DGS-Sektion Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie

Kultur und Entwicklung

	Die Berücksichtigung sozio-kultureller Faktoren in der Entwicklungspolitik (Gudrun Lachenmann, Berlin)	52
	Technologie und Sozialstruktur: Zur landwirtschaftlichen Intensivierung und sozialen Disziplinierung in den modernen Bewässerungsgebieten von Sri Lanka (Hans-Peter Müller, Zürich)	55
	Ausdrucksformen kulturellen Protests in Afrika südlich der Sahara (Gerhard Grohs, Mainz)	58

DGS-Sektion Familien- und Jugendsoziologie

I	Wandel und Kontinuität familialer Lebensformen	60
	Wandel und Kontinuität familialer Lebensformen in der Schweiz (Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny / François Höpflinger, Zürich)	60
	Wandel und Kontinuität familialer Lebensformen in Österreich (Liselotte Wilk, Linz)	62
	Regionale und soziale Differenzierung familialer Lebenslagen in der Bundesrepublik Deutschland (H. Bertram / C. Dannenbeck, München)	64
	Ehe und Familie im Wandel der Nachkriegszeit - ein kritischer Beitrag zur aktuellen Diskussion (Johannes Huinink / Karl Ulrich Mayer / Michael Wagner)	66
	Die Haltung zur Arbeit bei Jugendlichen und ihren Eltern (Ruth Meyer Schweizer, Bern),	69
II	Berichte aus laufenden Forschungsprojekten	71
	Neue Haushaltstypen - alternative Lebens- und Beziehungsformen (Sibylle Meyer / Eva Schulze, Berlin)	71
	Technikkultur und Familienkultur – Widerspruch oder Entsprechung? (Heidrun Mollenkopf / Jürgen Hampel / Ursula Weber, Mannheim)	73
	Familiäre Bedingungen der Tagesaufgestaltung in der mittleren Kindheit (Helga Zeiher / Hartmut J. Zeiher, Berlin)	75
	Familie und soziale Netzwerke in fortgeschrittenen Industriegesellschaften (Franz Höllinger, Graz)	78
	Forschungen zur kulturellen Lebensgestaltung Jugendlicher in der DDR - methodische Erfahrungen und empirische Ergebnisse (Dieter Wiedemann, Leipzig)	79
	Armut und Familie (Thomas Klein, Karlsruhe)	82
	Intergenerative Beziehungen in deutschen und türkischen Familien - ein interkultureller Vergleich (Bernhard Nauck, Köln)	83
	Frauen im Übergang in den Ruhestand. Ein problemloser Rückschritt in die Hausfrauenrolle? (Claudia Gather, Berlin / Martina Schürkmann, Frankfurt)	86
	Probleme der Konstitution personaler Identität in der "Postmoderne" (M. Wehrspaun, Konstanz)	89
	Identitätsprozesse im mittleren Erwachsenenalter: Trennung und Scheidung als Auslöser für Identitätsänderungen (Monika Aslanidis / Insa Schöningh, Berlin)	92

**DGS-Sektion Frauenforschung in den Sozialwissenschaften
ÖGS-Sektion Frauenforschung**

Frauenforschung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik

I Frauenforschung zwischen Tradition und Traditionsbruch	95
Weibliche Selbstthematisierung um 1800. Kulturosoziologische Betrachtungen (Claudia Honegger, Frankfurt)	95
Identitätslogik und Gewalt - Zum Verhältnis von Kritischer Theorie und Feminismus (Regina Becker-Schmidt, Hannover)	97
II Feministische Wissenschaft: Radikale Gesellschaftskritik oder Beihilfe zur Modernisierung	100
Komplexität von Lebenslagen als Problem von Frauenforschung und Frauenpolitik (Eva Cyba, Wien)	100
Frauenforschung - Selbstreflexion und Gesellschaftskritik mit Begründung eines soziopschoanalytischen Ansatzes (Katharina Ley, Bern)	102
Frauenforschung und Frauenbewegung in der Bundesrepublik (Ilona Ostner, Fulda)	105
III Projekte aus der Frauenforschung stellen sich vor	107
Frauenbild, historische Frauenforschung und Methoden der Frauenforschung (Elisabeth Meyer-Renschhausen, Berlin)	107
Sprachforschung feministisch. Perspektiven, Defizite, Potentiale (Ulrike Grässel, Regensburg)	110
Im Schatten von Riesen. Warten auf feministische Gesellschaftstheorie (Silvia Staub-Bernasconi, Zürich)	113
Positionen der Frauenforschung in der DDR (Jutta Gysi, Berlin/DDR)	116

ÖGS-Sektion Geschichte der Soziologie

Regionale Kulturen - universelle Soziologie? Soziologische Stile und Denkrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

“Deutsche Soziologie” oder Soziologie im deutschsprachigen Europa? (Dirk Käsler, Hamburg / Köln)	119
Soziologie in einem multi-kulturellen Kleinstaat. Das Beispiel der Schweiz (François Höpflinger, Zürich)	120
Weltbürger und Lokalpatrioten als Soziologiehistoriker (Gerlad Mozetic, Graz)	124
Gibt es (k)eine Schweizer Soziologie? (R. Levy, Lausanne / W. Hutmacher, Genève / K. Weber, Bern)	127
Unterschiede in der Soziologie der USA und Deutschlands als Folge × verschiedener Institutionalisierung (Erwin K. Scheuch, Köln)	129

SGS-Forschungskomitee Gesellschaft und Umwelt

Umweltrelevantes Handeln

Rezeption von Umweltbedingungen (Josef Estermann, Berlin)	133
Was bewirkt eigentlich Umwelterziehung? (Herbert Hönigsberger, Heidelberg)	135
Das professionelle Umweltbewusstsein deutscher Soziologen (Klaus Feldmann, Hannover)	137

DGS-Sektion Industrie- und Betriebssoziologie

ÖGS-Sektion Industrie- und Arbeitssoziologie

I Gemeinwirtschaft - Genossenschaft - Alternativbetriebe	140
Neugenossenschaftliche Bewegung - Ein neuer Ansatz gesellschaftlicher Formen des Arbeitens und Wirtschaftens? (Heinz Bierbaum, Frankfurt)	140
Demokratisierungschancen im Bereich öffentlicher und privater Wirtschaft (Patrick Kenis, Wien)	143
Alternativen zum Alternativen? Gender at Work (Hedwig Rudolph, Berlin)	144
Statement zur Veranstaltung Gemeinwirtschaft-Genossenschaft-Alternativbetriebe (Wieland Jäger, Hagen)	145
II Unternehmenskultur als 'neues' Managementkonzept	148
Anmerkungen zur Soziogenese von Theorien und Praktiken der Entwicklung von Organisationskulturen (Emil Walter-Busch, St.Gallen)	148
Der "Clan" als Unternehmensmodell der Zukunft? (Christoph Deutschmann, Berlin)	151
Zur Veränderbarkeit von Unternehmenskulturen (Christof Baitsch / Felix Frei, Zürich)	153
Unternehmenskultur als Teil der Managementtätigkeit (Jochen Tholen, Bremen)	155
Zwischen personaler Koordination und EDV-Rationalität - Zur Sozialversicherung des bundesdeutschen Maschinenbaus (Eckart Hildebrandt / Rüdiger Seltz, Berlin)	159
III Arbeitskultur und Arbeiterkultur	162
Zur Problematik der kulturellen Hegemonie (Sebastian Herkommer, Berlin)	162
Kunst als Arbeit - Methodische Probleme beim Studium eines Opernhauses (Rainer Erd, Frankfurt)	164
Körperlichkeit von Arbeit und Arbeitsidentität - keine selbstverständliche Symbiose (Fritz Böhle, München)	166

DGS-Sektion Kulturosoziologie**Wandlungen deutscher Kultur seit der Nachkriegszeit**

Wandlungen deutscher Kultur seit der Nachkriegszeit. Zur Einführung (Wolfgang Lipp, Würzburg)	170
Nation - Ideen und Wirklichkeit im Wandel: Überlegungen aus knappheitstheoretischer Sicht (Bálint Balla, Berlin)	172
Die Vertriebenen - Wandel durch Integration (Marion Frantzioch, Bonn)	175
Arbeits- und Leistungswerte im Wandel - vom Wiederaufbau zur Wachstumskrise (Karl-Heinz Hillmann, Würzburg)	177
Kulturelle Kodierung von Emotionen in der Postmoderne (Jürgen Gerhards, Berlin)	179
Bedeutungswandel der Lebensalter: Jugend, Eltern- und Gattenrolle, Alter - Von der Nachkriegszeit in der Bundesrepublik bis heute (Hans-Joachim Schulze, Würzburg)	181
Ehre als kulturelles und gesellschaftliches Phänomen: moderne Entwicklung, deutsche Besonderheiten (Arnold Zingerle, Bayreuth)	182
Über die deutsche Gemütlichkeit (Johannes Weiss, Kassel)	184

ÖGS-Sektion Kulturosoziologie**SGS-Forschungskomitee Symbole, Bilder und Ideologien****Kultur in der Bevölkerung: Entwicklung seit 1945 und die
gegenwärtige Situation**

I Aus der Forschung: Stand, Informationen und Berichte aus kul- turosoziologischen Forschungen in Österreich und der Schweiz	186
Zum Konzept der Sektionsveranstaltung (Hans-Peter Meier-Dallach, Zürich / Ingo Mörth, Linz/D)	186
Zum aktuellen Weltbild. Empirische Dimensionen seiner Spuren im Denken der Bevölkerung (Hans-Peter Meier-Dallach, Zürich)	188
Kulturelles Verhalten, Kulturbewusstsein und Kulturkonzepte im städtischen Lebenszusammenhang (Ingo Mörth, Linz/D)	190
Das subjektive Verhältnis der Frau zur Kultur (Maja Nadig, Zürich)	193
II Kultur als existentielle Praxis: Verhalten und Lebensstile im Alltag unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen - Theoretische Fragen, Konzepte, Resultate und Folgerungen	196
Aufwachsen nach 1945 - Die Rolle der Medien im Sozialisationsprozess der Jugendlichen (Kurt Luger, Salzburg)	196
Forschungsprojekt "Das Kulturverhalten der Bevölkerung - Vielfalt, Kontraste und Gemeinsamkeiten" - ein Überblick (Rolf Ritschard, Bern)	198

Lebensstile in Österreich. Werthaltungen und Verhaltensweisen (Rudolf Richter, Wien)	201
Kultur: freie, erlebte oder gelebte Zeit? (Susanne Hohermuth / Daniela Gloor, Zürich)	202
III Kultur als symbolische Praxis: Bilder, Ideologien, Orientierungen	204
Heimatverbundenheit und "Häuslbauen" - Anmerkungen zur Identität junger Niederösterreicher (János Kárász, Wien)	204
Orientierungskrise und Geschichtsbild (Georg Kreis, Basel)	206
Bedrohung wohlgeordneter Sinnstrukturen der Österreicher durch das Ereignis Waldheim? (Meinrad Ziegler, Linz/D)	209
DGS-Sektion / ÖGS-Sektion / SGS-Forschungskomitee Medizinsoziologie	
I Kultur und Medizin	212
Das Verhältnis von professionellem Medizinsystem und Laiensystem vor dem Hintergrund einer figurationsanalytischen Betrachtung (Vera Grunow-Lutte / Dieter Grunow, Duisburg)	212
Gegenwartsdiagnose als Thema der Medizinkritik (Uta Gerhardt, Giessen)	215
The Medicalization of Social Control. AIDS (John O'Neill, Toronto)	217
II Ungleichheit in der medizinischen Versorgung. Eine Frage der Organisation oder der Kultur?	217
Soziale Ungleichheit und Krankheit - zum gegenwärtigen Stand medizin- soziologischer Erklärungsmodelle (Johannes Siegrist, Marburg)	217
Soziale Ungleichheit und Krankheit in der BRD: langfristige Perspektiven (Klaus-Uwe Kirchgässler, Giessen)	218
Inwieweit könnte eine verbesserte Integration im Gesundheitssystem zur Verminderung der Ungleichheit in der medizinischen Versorgung beitragen? - Ein Erfahrungsbericht (Hannes Schmidl / Felicitas Römer, Wien)	201
III Evaluation im Gesundheitswesen: kulturfunktionales Alibi oder gesellschaftspolitische Relevanz?	223
Konzepte und Ergebnisse der Prozessevaluation der Deutschen Herz- Kreislauf-Präventionsstudie, DHP (Jürgen von Troschke / Clemens Dirscherl, Freiburg)	223
Evaluation am Beispiel der psychotherapeutischen Versorgung in Österreich (Elizabeth Jandl-Jager, Wien)	227
Formen soziologischer Berufspraxis: Evaluation im Gesundheits- und Fürsorgewesen (Johann Binder, Bern)	229

XIV

Möglichkeiten und Grenzen der Programmevaluation. Das Beispiel wohnnaher Rheumaversorgung (Burkhard Nolte / Ingra Freigang-Bauer, Marburg)	231
Evaluation der AIDS-Präventionskampagne in der Schweiz. Methodik und erste Ergebnisse (F. Dubois-Arber / P. Lehmann / D. Hausser / F. Gutzwiller, Lausanne)	234
Evaluation von Rehabilitationsprogrammen für Heroinabhängige: kulturfunktionales Alibi oder gesellschaftspolitische Relevanz? (Anja Dobler-Mikola / Peter C. Meyer-Fehr, Zürich)	243
Evaluation der Reform des österreichischen Medizinstudiums (Karl Krajic / Jutta Leth / Jürgen M. Pelikan, Wien)	246
IV Gesundheitsförderung	249
Gesundheitsförderung durch soziale Netze auf Gemeindeebene (Alf Trojan, Hamburg)	249
Soziologische Aspekte der Gesundheitsförderung (Horst Noack, Bern)	250
Gesundheitszirkel - ein medizinsoziologischer Beitrag zum betrieblichen Wandel (Wolfgang Slesina, Düsseldorf)	253
V Chronische Krankheiten - Lebensbewältigung und gesellschaftliche Normalität	255
Erlebniserfahrung und Umgang mit eigener Krankheit am Beispiel Asthma (Christa Hermes, Münster)	255
Familien-Coping bei schweren Missbildungen Neugeborener - Ergebnisse einer Longitudinalstudie (Irmgard Nippert, Münster)	258
Herzinfarktrehabilitation und Adaption: Soziale Determinanten des psychischen Umgangs mit der Krankheit (Karin Siegrist, Marburg)	260
Operationsbewältigung bei Krebspatienten (Helga Wimmer, Wien)	261

DGS-Sektion Methoden

ÖGS-Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung

Kultureller Wandel im Spiegel der Umfrageforschung

Alltagskultur und Wohlfahrt (Roland Habich / Wolfgang Glatzer / Wolfgang Zapf, Berlin)	263
Wechselnde Mehrheitsmeinungen und (fast) identische Fragen. Schwierigkeiten bei der Messung des Rechtsbewusstseins (Karl-Heinz Reuband, Köln)	266

**SSS-Comité de Recherche Migrations - Minorités
DGS-Arbeitsgruppe / ÖGS-Arbeitsgruppe Migration und
ethnische Minderheiten**

I	Staatstradition und Politik gegenüber ethnischen Gruppen und Migranten	269
	Neue ethnische Minderheiten als Herausforderung von Nationalstaats-Traditionen in Deutschland - Thesen (Jürgen Fijalkowski, Berlin)	269
	Ethnizität und Staat (Albert F. Reiterer, Wien)	270
	Zur Grammatik der schweizerischen Identität. Geschichtliche Aspekte einer räumlichen Metapher (Jean Widmer, Fribourg)	274
II	Staat, politische Rechte und politische Partizipation von ethnischen Minderheiten und Migranten	276
	Claiming Local Roots. Immigrants' Response to Migratory Policies (Claudio Bolzmann / Rosita Fibbi / Carlos Garcia, Lausanne)	276
	Staat, politische Rechte und politische Partizipation von ethnischen Minderheiten in der BRD (Frank-Olaf Radtke, Bielefeld)	279
III	Staat und kulturelle Rechte von ethnischen Minderheiten und Migranten	282
	Grundmuster und Auswirkungen österreichischer Minderheitenpolitik am Beispiel der Kärntner Slowenen (Karl-Michael Brunner / Marija Juric, Wien / Klagenfurt)	282
	Staatliche Politik hinsichtlich Sprache und Kultur von ethnischen Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland (Ursula Boos Nünning, Essen)	285

DGS-Sektion Rechtssoziologie

Universalismus oder Partikularismus des modernen Rechts?

	Einleitung zu den Veranstaltungen der Sektion Rechtssoziologie (Volkmar Gessner, Bremen)	287
	Die Geburt des juristischen Universalismus aus partikularen Rechtskulturen in Webers und Durkheims Theorien des modernen Rechts (Werner Gephart, Düsseldorf)	290
	Zum Begriff "Rechtskultur" (Erhard Blankenburg, Amsterdam)	292
	Rechtskulturelle Aspekte der Effektivität des Rechts der Europäischen Gemeinschaft (Pierre Guibentif, Lissabon)	297
	Lokale Rechtskulturen. Die Justizlandschaft ein Flickenteppich (Margret Rottleuthner-Lutter/Hubert Rottleuthner, Berlin)	299
	Über die fragmentierte Anwendung des Strafrechts in Österreich und den Mangel an Rechtskultur in diesem Land (Wolfgang Stangl, Wien)	302

XVI

Partikularismen und rechtliche Subkulturen. Zur Rekonstruktion differierender Praktiken der Strafverfolgung im Falle des § 218 StGB (Alfons Bora / Karlhans Liebl, Freiburg)	304
Universeller Rechtsanspruch und partikularistische Rechtspraxis. Zum Thema Absprachen im Strafprozess (Kai-D. Bussmann / Christian Lüdemann, Bremen)	307
Die Tradition der Wilderer - Spannung zwischen staatlichem, formalem Recht und alter informeller Normenordnung (Roland Girtler, Wien)	309
Rekonstruktion der Handlungslogik von Schieds- und Schlichtungsstellen (Dorothee Eidmann, Bremen)	311
Zur Rechtskultur des Wohnens. Überlegungen anlässlich der Einführung eines Mietermitbestimmungsstatuts für Wiener Gemeindewohnungen (Heinz Barta, Innsbruck)	312
Armutspotential zwischen Nichtinanspruchnahme und Repression. Sozialhilfepraxis im Magistrat Salzburg, Österreich) aus rechtstatsächlicher Sicht (Nikolaus Dimmel, Salzburg)	315
Anwaltskultur (Alfred-Johannes Noll, Wien)	317

DGS-Sektion Soziale Indikatoren

I Sozialberichterstattung für Regionen, Nationen und die Weltgesellschaft	320
Zehn Jahre Wohlfahrtssurveys: Soziale Trends in der Bundesrepublik Deutschland 1978-1988 (Regina Berger-Schmitt / Peter Krause / Thomas Riede, Mannheim)	320
Die Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungstrends: Indikatoren des sozialen Wandels und das Projekt "Comparative Charting of Social Change" (Heinz-Herbert Noll, Mannheim)	322
Comparative World Data. Eine Datensammlung zu Struktur und Wandel des Weltsystems seit 1970 (Georg P. Müller, Zürich)	325
II Sozialberichterstattung für Ausgewählte, (Lebens)Bereiche	327
Der Kulturelle-Indikatoren-Ansatz. Stand der Forschung und Erweiterungsmöglichkeiten im Bereich der sozialwissenschaftlichen Inhaltsanalyse (Gottfried Deetjen, Ludwigsburg)	327
Wie konservativ ist eine Region? - Die Suche nach empirischen Indikatoren am Beispiel Vorarlberg (Hermann Denz, Bregenz)	330
Informelle soziale Beziehungen als gesellschaftliche Ressource (Martin Diewald, Berlin)	332

DGS-Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle / Ad-hoc-Gruppe 21**Soziale Probleme von AIDS**

I	Gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Problem AIDS im internationalen Vergleich	335
	Soziale Dimensionen von AIDS. Eine Vorbemerkung (Günter Albrecht, Bielefeld)	335
	Desiderata einer soziologischen Erforschung der sozialen Dimensionen von AIDS aus der Sicht der "Theorie sozialer Probleme" (Günter Albrecht, Bielefeld)	336
	Gesundheitspolitische Strategien zur Prävention und Bekämpfung von AIDS (Rolf Rosenbrock, Berlin)	341
	Die gesellschaftlichen Auswirkungen von AIDS (Xenia Scheil-Adlung, Bonn)	344
II	Empirische Befunde und Simulationsmodelle	347
	AIDS und das Sexualverhalten in der Bundesrepublik Deutschland. Darstellung einer empirischen Erhebung (Gunter Runkel, Lüneburg)	347
	Die Krankheit AIDS: Einstellungen und Reaktionen der Bevölkerung. Ergebnisse des ALLBUS 1988 (Achim Koch, Mannheim)	351
	Studenten, Sexualität und AIDS: Ergebnisse einer repräsentativen Studie an Giessener Studenten (Hans Bardeleben / Bruno W. Reimann / Peter Schmidt, Giessen)	354
	Die Reaktion einer Hauptbetroffenengruppe auf AIDS am Beispiel der Homosexuellen (Michael Bochow, Berlin)	357
	Was hindert Menschen daran, risikoarmes Sexualverhalten zu prakti- zieren? Theoretische Überlegungen zu einem empirischen Projekt (Jürgen Gerhards, Berlin)	359
	Simulationsmodelle für die HIV-Ausbreitung (K. Dietz, Tübingen)	362
III	Theoretische Grundlagen und Deutungen	364
	Sexualität und Aids in der Perspektive verschiedener sozialwissen- schaftlicher Theorien (Bruno W. Reimann / Peter Schmidt, Giessen)	364
	Sozialpsychologische Aspekte von Aids (Marlene Bock, Giessen)	368
	Soziale Dimensionen von AIDS (Karl Otto Hondrich, Frankfurt)	370
	AIDS aus der Sicht der Medizinsoziologie (Uta Gerhardt, Giessen)	370
	Perspektiven für die sozialwissenschaftliche AIDS-Forschung (Wolfgang Heckmann, Berlin)	372

DGS-Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle
Subkulturen und Subkulturkonzepte II

I	Trendreport aus der Subkulturforschung	376
	Geschlechtsspezifische Subkulturen (Rüdiger Lautmann, Bremen)	376
	Subkulturen der Armut (Günter Albrecht, Bielefeld)	378
	Trendreport "Jugendsubkultur" (Hartmut M. Griesse, Hannover)	379

DGS-Sektion Sozialpolitik

I	Wohlfahrtskultur	381
	Einleitung zum Forum der Sektion Sozialpolitik (Eckart Pankoke, Essen)	381
	Wohlfahrtskultur - ein neues Nasobem? (Franz-Xaver Kaufmann, Bielefeld)	383
	Gesellschaftspolitische Leitbilder der Alterssicherung - am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz (Jürgen Kohl, Bielefeld)	385
	Sozialpolitik in der DDR - Kontinuität und Wandel (Gunnar Winkler, Berlin/DDR)	388
	Regulierung von Arbeitslosigkeit - Anmerkungen zu Veränderungen der wohlfahrtsstaatlichen Kultur (Emmerich Tálos, Wien)	391
II	Solidarität und Individualisierung	393
	Beitrag zur Podiumsdiskussion "Solidarität und Individualisierung" (Elisabeth Beck-Gernsheim, München)	393
	Beitrag zur Podiumsdiskussion "Solidarität und Individualisierung" (Georges Enderle, St. Gallen)	397
	Beitrag zur Podiumsdiskussion "Solidarität und Individualisierung" (Peter Gross, Bamberg)	399
	Solidarität und Individualisierung - Handlungsspielräume und veränderte Handlungskonzepte der Gewerkschaften in der "Risikogesellschaft" (Rudolf Welzmüller, Düsseldorf)	402

SGS-Forschungskomitee Soziographie

Eine verschmähte Liebe zum Detail

	Die Soziographie im Erkenntnisprozess der Gesellschaft am Beispiel Ungarns (András Vágvolgyi, Budapest)	404
	Soziographie und Sozialgeographie. Ein historischer Vergleich (Benno Werlen, Zürich)	404

Handlung, Raum und Situation. Skizze eines Ausweges aus dem raumwissenschaftlichen Dilemma (Benno Werlen, Zürich)	407
Schwanken zwischen System und Systemtheorie. Zur Metaphorik des "Sehens" bei Siegfried Kracauer (Beat Fux, Zürich)	410
Die Welt als 'Wunderkammer' - Siegfried Kracauers Wege durch die Vergeblichkeit (Andreas Volk, Zürich)	414

DGS-Sektion Soziologie des Sports

Kultur, Lebensstile, Sport

Ist Sport Kultur? (Ronald Hitzler, Köln)	417
Spiel, Kultur und Gesellschaft (Gunter Runkel, Lüneburg)	419
Sportliche Aktivitäten als Stilisierung von Lebensführung. Eine empirische Überprüfung des Bourdieuschen Ansatzes (Joachim Winkler, Köln)	421
Sport und Sexualität - zur Konstruktion eines diskursiven Feldes (Marie-Luise Klein, Bochum)	423
Sport, Gesundheit und Gesundheitskultur (William C. Cockerham, Illinois / Günther Lüschen, Aachen/Illinois / Thomas Abel, Marburg / Gerhard Kunz, Köln)	426
Aspekte der somatischen Kultur von Studenten verschiedener Fachrichtungen (Ilse Hartmann, Köln)	428
Fernöstlicher Sport und abendländische Kultur. Tai Chi Chuan in Österreich und China (Gilbert Norden / Norbert Polzer, Wien)	431
Sport und Geld. Anmerkungen zur tendenziellen Versportung und Monetarisierung unserer kulturellen Wertetafel (Ulf Matthiesen, Frankfurt)	432
Sport und Olympische Spiele als moderne soziale Institution (Kurt Weis, München)	435

DGS-Sektion Soziologische Theorien

Die gesellschaftliche Produktion des Wissens und die Produktion der Gesellschaft durch Wissen

I Wissen und Gesellschaft. Theoretische Zugänge	438
Rationalität und soziale Wirklichkeit. Die Genese von Rationalitätsstruktur als Gegenstand der Gesellschaftstheorie (Peter-Ulrich Merz, Zürich)	438
Postmoderne Kultur und immobile Institutionen (Bernhard Giesen, Giessen)	441
Zur soziologischen Produktion des Nichtwissens (Hermann Pfütze, Berlin)	446
Soziale Struktur und das Wissen sozialer Subjekte in marxistischer Perspektive (Michael Thomas, Berlin/DDR)	449

II Wissenschaftliches Wissen	451
Der Beitrag der angewandten Soziologie zur gesellschaftlichen Wissensproduktion (Ansgar Weymann, Bremen)	451
Zur Analyse institutioneller Voraussetzungen der Wissensproduktion in den USA (Claudius Gellert, München/Florenz)	453
III Alltagswissen	456
Arbeitertheorie: Darstellung ihrer Erkenntnis-Sozial-Struktur (Hannelore Bublitz, Aachen/Essen)	456
Stahl und Stil. 'Arbeitsgesellschaftliche' und 'lebensstilorientierte' Wissensformen in der Forschungsperspektive der Deutungsmuster-Analyse (Ulf Matthiesen, Dortmund)	458

DGS-Sektion Sprachsoziologie

Kommunikative Formen und kulturelles Milieu

Wundergeschichten von Rutengängern (Hubert Knoblauch, Konstanz)	461
Gemeinsam wohnen leben KÄMPFEN SIEGEN! Fassadengestaltung in der Hafenstrasse, Hamburg (Thomas Lau / Andreas Voss, Hagen)	462
Photokopierte Blätter - Ausdrucksformen aus der Welt der Arbeit (Uli Kutter, Göttingen)	465
Story Structure and Social Organization (Marjorie Harness Goodwin / Charles Goodwin, Columbia)	466
Die Politik des Zwischenrufs. Zu einer kleinen parlamentarischen Form (Ronald Hitzler, Köln)	468
Diffamierte Minderheitensprache: Slowenisch in Kärnten - die Sprache des Feindes. (Peter Gstettner, Klagenfurt)	470

DGS-Sektion Stadt- und Regionalsoziologie, SGS-Forschungskomitee Planification et Urbanisation

Stadtkultur für wen?

Städtische Öffentlichkeit als Element von Stadtkultur (Gabriele Köhler, Freiburg)	473
Stadtkultur für alle. Ein Beitrag zur kritischen Rekonstruktion eines funktionalisierten Begriffs (Hannelore Schneider, Frankfurt)	475
Ergraute Gesellschaft und Stadtkultur: Thesen (Uwe-Jens Walther / Wendelin Strubelt, Bonn)	477
Republik "Konge" - ein Schwimmbad erzählt seine Geschichte. Der stadtkulturelle Bedeutungswandel eines (halb)öffentlichen Begegnungsortes und Kommunikationsraumes in Wien (Hans Hovorka, Wien)	479

Kultureller Wandel als Kohortenkonkurrenz um symbolisch-kulturelle Kapitale (Albrecht Göschel, Berlin)	482
Kleinräumiger Kulturwandel und soziale Zeiten - am Beispiel der angewandten Mobilitätsforschung (Willi Dietrich, Zürich)	484
Wohnkultur in der DDR - soziale Ergebnisse und Erfahrungen des Wohnungsbauprogramms (Alice Kahl, Leipzig)	486

ÖGS-Sektion Techniksoziologie / SGS-Forschungskomitee Travail et Technique / Ad-hoc-Gruppe 11

I Ansätze techniksoziologischer Theorie und Forschung	489
Vorbemerkung (Arno Bammé, Klagenfurt / Josef Hochgerner, Wien)	489
Auf dem Wege zu einer Soziologie der Technik - Techniktheorie als Gesellschaftstheorie (Arno Bammé / Wilhelm Berger / Ernst Kotzmann, Klagenfurt)	489
Zur Komplementarität von Technik und Gesellschaft (Manfred E.A. Schmutzer, Wien)	492
Ein neues Paradigma der Wissensvermittlung? Entwurf eines technologiebezogenen Sozialisationskonzepts (Walburga Gáspár-Ruppert, Wien)	493
Technologische Ideologie und technologische Phase der Industrie- gesellschaft (Walter Blumberger, Linz)	496
Die gesellschaftliche Konstruktion der Technik - zur Entwicklung eines Theorieansatzes für die Forschung im Bereich der Techniksoziologie (Josef Hochgerner, Wien)	499
Empirische Methoden der Techniksoziologie: das Objektinterview (Robert Tschiedel, Münster)	501
II Kulturelle Bezüge und Einstellungen zur Technik	503
Politische Modernisierungskonzepte zwischen Markt und Staat (Klaus Schroeder, Berlin)	503
Bundesbürger und Technik: 'Feindschaft' oder was? - Einige kurso- rische Anmerkungen (Dieter Jaufmann, Augsburg)	506
Autonome Technik oder Technik als soziales Projekt - Technikbilder und Technikbewertung in der Bevölkerung (Fritz Gloede / Heinrich Bücken-Gärtner, Karlsruhe)	509
Technischer Wandel als kultureller "Trendsetter"? (Georg Aichholzer, Wien)	511
Das Innovationsbewusstsein der Wirtschaftsberater (Ronald J. Pohoryles, Wien)	514
Magie als erweiternde Technik - kulturelle Neubelebung magischer Praktiken in Taiwan (Norbert Polzer, Wien)	517

Ingenieure in Tansania. Zum Stellenwert empirischer Forschungen über Beruf und Ausbildung von Ingenieuren für/in Entwicklungsländer/n für eine Techniksoziologie (Helmut Winkler, Kassel)	520
---	-----

III Spezifische technische Systeme in Wechselwirkung mit sozialen Strukturen **523**

Trendanalysen technologischer Entwicklungen auf der Basis von Tagungsbeobachtungen (Bernd Martens, Hamburg)	523
Zeugungsmodus der Vernunft - das Beispiel Gen- und Reproduktionstechnologie (S. Haase, Berlin)	524
Pardizipp. Erstes Experiment zur Entwicklung eines Instruments, das mit Hilfe partizipativer Zukunftsforschung eine demokratischere Zukunftsgestaltung der Gesellschaft ermöglichen soll (Thomas Baumgartner, Freiburg i.Br. / Peter H. Mettler, Hamburg)	527

DGS-Sektion Wissenschaftsforschung

Kultur und Wissenschaft: Rationalitätsstandards und Funktion von Wissenschaft im Wandel

Die experimentelle Kultur der Naturwissenschaften (Klaus Amann, Bielefeld)	531
Die Rolle wissenschaftlicher Expertise in der Agrar-Umwelt-Debatte am Beispiel des Nitratproblems (Jobst Conrad, Berlin)	532
Zwischen wissenschaftlicher Schule und Mafia: zum soziologischen Defizit der Wissenschaftssoziologie (Helmut M. Artus, Bonn)	536
Transformation wissenschaftlicher Konstruktionen in kulturelle Orientierung - der Fall der Weiterbildung (Bernd Dewe, Osnabrück)	538
Der Anteil der Kultur an der Genese einer Technik: das Beispiel des Telefons (Werner Rammert, Bielefeld)	542
Fundamente der Industriekultur? Thesen zur Bedeutung von Wissenschaft und Technik für die gesellschaftliche Entwicklungslogik (Josef Hochgerner, Wien)	546

DGS-Arbeitsgruppe Wirtschaftssoziologie

Konstituierende Zusammenkunft

Vorschlag für ein Arbeitsprogramm (Klaus Türk, Trier)	550
Zum Programm einer Wirtschaftssoziologie in integrativ handlungs- und strukturtheoretischer Perspektive (Bernd Kiessling, Bielefeld)	552

Beiträge der Ad-hoc-Gruppen

555

Ad-hoc-Gruppe 1

Theorien des sozialen Wandels: Entwicklung als diskontinuierliche Abfolge von Gesellschaftsmodellen und kulturellen Deutungsmustern

Allgemeine Ansätze (Teil 1)

Kapitalismus und Wohlfahrtsstaat: das Beispiel der Bundesrepublik Deutschland (Johannes Berger, Bielefeld)	557
Sozialer Wandel und soziale Topologien (Peter A. Berger, Bamberg)	561
Gesellschaftsmodelle und ihre Karriere als Diskontinuitäten im sozialen Wandel. Eine Exploration auf der Ebene der Weltgesellschaft (Volker Bornscher, Zürich)	563
Mythos und Moderne: zur Fragilität der posttraditionellen Gesellschaften (Kurt Imhof, Zürich)	565
I Spezifikationen im Bereich Entwicklungsländer und staats- sozialistischer Länder	568
Weltsystem und die Entwicklung sozialistischer Gesellschaften (Jakob Juchler, Zürich)	568
Strategien zur Überwindung globaler Schuldenkrisen im 19. und 20. Jahrhundert (Christian Suter und Hanspeter Stamm, Zürich)	570
II Spezifikationen im kulturellen Bereich	572
Phasen beschleunigten Wandels von politischen Ideologien in der Schweiz, 1834-1987 (Manuel Eisner, Zürich)	572
Ansätze zur interkulturellen Kommunikationstheorie (Jens Loenhoff, Bonn)	575
Neue Sprache - alte Werte (P. Mohler, Mannheim)	577
Der Bedeutungswandel des Schönen: über alltagsästhetische Schemata in der Bundesrepublik Deutschland (Gerhard Schulze, Bamberg)	578
Kindliche Unschuld: Aufstieg und Niedergang eines Erziehungsideals (Gerhard Vowinckel, Hamburg)	581

Allgemeine Ansätze (Teil 2)

Kulturelle Krisenphasen und Mobilisierungszyklen des "middle class radicalism": Zyklische Aspekte neuer sozialer Bewegungen (Karl Werner Brand, München)	584
Phänomenologie der Wirtschaftssphäre. Ein Beitrag zur Wirtschafts- soziologie und -geschichte (Gaetano Romano, Zürich)	585
Regulationstheorie und neue soziale Bewegungen (Roland Roth, Berlin)	588

Kontinuität und Diskontinuität sozialer Institutionen. Zur Vereinbarkeit einiger institutstheoretischer Modelle (Manfred Prischg, Graz)	589
---	-----

Ad-hoc-Gruppe 2

Sozialistische Lebensweise - soziale Sicherheit in der DDR

Bemerkungen zum Thema "Sozialistische Lebensweise und soziale Sicherheit" (Albrecht Kretzschmar, Berlin/DDR)	592
Lebensweise und Werte in der DDR (Toni Hahn, Berlin/DDR)	594
Wandel in den Familienformen - Wandel in der Lebensweise (Jutta Gysi, Berlin/DDR)	596
Lebensweise - Körperkultur und Sport (Fred Gras, Leipzig)	599
Lebensweise der Jugend in der DDR (Dieter Wiedemann, Leipzig)	601

Ad-hoc-Gruppe 3

Struktur und Kultur sozialer Ungleichheit

I Mikroanalyse sozialer Ungleichheit	604
Klasse und Geschlecht: die Geschlechtsindifferenz der soziologischen Ungleichheitsforschung und ihre theoretischen Implikationen (Reinhard Kreckel, Erlangen)	604
Ungleichheitssemantiken: graduelle Unterschiede und kategoriale Exklusivitäten (Peter A. Berger, Bamberg)	606
Fitness und gesellschaftlicher Erfolg (Gilbert Norden, Wien)	608
Ungleichheit von Lebensstilen bei gleicher Position in der Schichtungshierarchie (Gudrun Eger, Augsburg)	610
Zur sozialen Schichtung im keynesianischen Gesellschaftsmodell (Volker Bornschier, Zürich)	613
Zwischen Moderne und "Postmoderne": soziokulturelle Differenzierung und die Definition sozialer Ungleichheit (Stefan Hradil, München)	615
II Bildung und soziale Ungleichheit	617
Bildungssysteme und soziale Mobilität (Walter Müller, Mannheim)	617
Berufsausbildung in der Heimerziehung - Konstruktion und Evaluation einer Ausbilderfortbildung als konstruktives Element zur Verbesserung der Eingliederungschancen benachteiligter Jugendlicher (Meinhard Stach, Kassel)	619
Instituierte Ungleichheiten und psychosoziale Organisation von Erziehungskulturen in der Deutschschweiz (Regula Schiess, Zürich)	621

III Makroanalyse sozialer Ungleichheit**623**

- Entwicklungstendenzen in der Klassenstruktur kapitalistischer Gesellschaften und empirische Überprüfung verschiedener Klassenmodelle am Beispiel der Bundesrepublik
(Dieter Holtmann / Hermann Strasser, Duisburg) 623
- Entwicklungstendenzen in der Klassenstruktur der DDR
(Harry Pawula, Leipzig) 625
- Die Entwicklung sozialer Ungleichheit in der Schweiz. Zur Anwendung handlungstheoretischer Ansätze im Rahmen von Makroanalysen (Heinrich Zwicky, Zürich) 628
- Legitimation und Delegitimation sozialer Ungleichheit: Befunde aus vergleichenden Studentenuntersuchungen in der Bundesrepublik Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Polen und Slowenien
(Johann-Ulrich Sandberger, Konstanz) 631

Ad-hoc-Gruppe 4**Mentalitäten, Lebensstile und politische Kultur**

- Populismus und Progressivismus im amerikanischen Projekt der Modernität: Selbststeuerung von Modernität durch soziale Bewegungen und Lebensstildifferenzierung? (Hermann Schwengel, Berlin) 634
- Situative Bewegung: "moderne" Protestmentalität und politisches Engagement (Rainer Paris, Göttingen) 636
- "Soziale Scham": Inferioritätsempfindungen in der Konkurrenz von Lebensstilen (Sighard Neckel, Berlin) 636
- Budenzauber und Karussellfahren. Zur Renaissance von Urbanität aus dem Geist des Jahrmarktes (Walter Prigge, Frankfurt) 639
- Inszenierte Ereignisse - Kultur als Theater der Erinnerung
(Dietmar Kamper, Berlin) 641
- Alltagspolitik in der Nachkriegszeit (Frithjof Hager, Berlin) 643

Ad-hoc-Gruppe 5**Freizeit**

- Arbeitswerte, Freizeit, Konsum. Befunde einer empirischen Studie in Österreich (G. Schienstock / L. Lassnigg, Wien) 646
- Die Freizeit der Erwachsenen zwischen Lernen und Geselligkeit
(Dieter H. Jütting, Paderborn) 648
- Zukunftsperspektiven der Freizeitforschung
(Heinz-Günter Vester, München) 651
- Werte - Motive - Freizeitinteressen (Toni Hahn, Berlin/DDR) 653

Freizeitidole - der Heimwerker in Heimwerker-Zeitschriften (Jörg Eckardt, Bamberg)	656
---	-----

Ad-hoc-Gruppe 6

Soziologie des Nationalsozialismus

Die Klassenbasis der NSDAP und anderer NS-Organisationen im Lichte neuer Untersuchungen (Dirk Hänisch, Berlin) / Hermann Strasser, Duisburg)	661
Die Wahlerfolge der NSDAP bis 1932 im Lichte der modernen Wahl- forschung (Manfred Küchler, New York)	662
Der Holocaust in entwicklungsgeschichtlicher und labeling Perspektive (Rainer C. Baum, Pittsburgh)	665
Theorien in der Emigration - zeitgenössische sozialwissenschaftliche Theorien und ihre heutige Relevanz (Friedrich Pohlmann, Freiburg)	667
Soziologie und Nationalsozialismus (Ralf Dahrendorf, Oxford)	669
Massenloyalität, Konformitätszwang und Widerstandspotential (M. Rainer Lepsius, Heidelberg)	676
Die Auswirkungen des Nationalsozialismus auf die politische Kultur der Bundesrepublik (Thomas A. Herz, Siegen)	678

Ad-hoc-Gruppe 7

Die Modellierung sozialer Prozesse und ihre Bedeutung für die soziologische Theorie

Anwendung der Prinzipien der Synergetik auf die quantitative Sozial- wissenschaft (Wolfgang Weidlich, Stuttgart)	682
Misserfolge in der staatlichen Technologieforschung - ein spieltheore- tisches Modell am Beispiel des Schnellen Brüters (Otto Keck, Berlin)	683
Die Entstehung von Korruption in asymmetrischen Gesellschaften (Henrik Kreutz / Johann Bacher, Nürnberg)	684
Änderungen von Wählereinstellungen als nichtlinearer stochastischer Prozess (Klaus G. Troitzsch, Koblenz)	686
Werte, Regelkompetenz und Sozialisation (S. Lindenberg, Groningen)	688

Ad-hoc-Gruppe 8

Agrarsoziologie

I Bäuerliche Landwirtschaft in der Industriegesellschaft	690
Einführende Bemerkungen zur Situation der Agrarsoziologie in der Bundesrepublik Deutschland (Hans Pongratz, München)	690

Was ist und wohin geht der Bauer in der BRD? (Theodor Bergmann, Stuttgart)	692
Kooperation und Qualifizierung als Zukunftsanforderungen an die bäuerliche Agrarproduktion der BRD. Zum Beitrag der sozial- wissenschaftlichen Theorie und Analyse (Matthias Sauer, Giessen)	693
Konstruktion und Destruktion von Sinn in der landwirtschaftlichen Arbeit (Oskar Kölsch, Göttingen)	696
Freizeitorientierung als Differenzierungsfaktor? Landwirte und übrige Berufstätige im Vergleich (Heinrich Nahr / Pavel Uttitz, Bonn)	698
II Agrarkultur und gesellschaftlicher Wandel	701
Notwendige Vor-Überlegungen zum Begriff der "Agrarkultur" (Andreas Bodenstedt, Giessen)	701
Bäuerliche Kultur - überlebte oder Überlebenskultur? (Heide Inhetveen, Erlangen)	703
Landleben als Ideologie - Entwicklung und Funktion der Bauerntums- ideologie (Josef Krammer, Wien)	706

Ad-hoc-Gruppe 10

Philosophische Anthropologie und Soziologie

"Philosophische Anthropologie" und Soziologie: einführende Bemerkungen (Karl-Siegbert Rehberg, Aachen)	710
Manualität und Intellektualität. Anthropologische Bemerkungen zur Evolution des Arbeitsvermögens (Wulf Krause, Hannover)	713
Überlegungen zur Genese der Frontstellung zwischen Sozialwelt und Artefakten im 19. Jahrhundert (Wolfgang Essbach, Freiburg i.Br.)	715
Zum Begriff der Sozialität bei George Herbert Mead. Anmerkungen zur Rekonstruktion des Meadschen Handlungsmodells (Birgit Hodenius, Aachen)	717
Philosophische Anthropologie und "Soziale Marktwirtschaft": Alfred Müller-Armack (Dieter Haselbach, Marburg)	720
Kontinuität durch Verdrängung. Die "anthropologisch-soziologischen Konferenzen" 1949-1954 (Irmgard Pinn / Michael Nebelung, Aachen)	724
Emile Durkheim als Beispiel einer schlechten Anthropologie (Konrad Thomas, Göttingen)	727
Das Gesellschaftsverständnis der Kulturtheorie Theodor Litts (Wolfgang K. Schulz, Tübingen)	729

Ad-hoc-Gruppe 12**Öffentlichkeit, Kultur, Massenkommunikation**

Öffentlichkeit, Kultur, Massenkommunikation. Einleitende Bemerkungen (Stefan Müller-Dooch, Oldenburg / Klaus Neumann, Freiburg)	730
Thesen zur Strukturanalyse der Kultur symbolischer Vermittlungs- formen - methodologische Vorüberlegungen für eine hermeneutische Kulturanalyse (Stefan Müller-Dooch, Oldenburg)	730
Das Unbewusste und das Symbolische (Alfred Lorenzer, Frankfurt)	731
X Das Symbolische als Nichtidentität (Thanos Lipowatz, Athen)	733
X Bourdieus Konzept der Symbolischen Gewalt (Eckart Liebau, Tübingen)	735
X Interaktion - Symbol - Identität (Manfred Auwärter / Edit E. Kirsch-Auwärter, Tübingen)	737
Symbol und Institution - Anmerkungen zur Deutungskultur (Felicitas Englisch / Christian Leszczyński, Oldenburg)	739
X Die Sprache der Dinge - Kunstwissenschaftlicher Symbolbegriff und soziale Realität (Elfie Miklautz, Wien)	742
Sprache als residuales Herrschaftsmedium der Subjekte (Thomas Blanke, Oldenburg)	744
Desiderata einer Soziologie der Massenkommunikation. Über den Prozess der Produktion und Rezeption von symbolischer Kultur (Klaus Neumann / Michael Charlton, Freiburg i. Br.)	746

Ad-hoc-Gruppe 13**Sozialwissenschaftliche Technikfolgen- und Umweltforschung
Gentechnologie - Prüfstein für die Gesellschaft**

Gesellschaft und Technikentwicklung - Prüfstein für die Gesellschaft? (Wolf Schluchter, Berlin)	748
Widerstände gegen die Gentechnik und Risikothematik (Wolfgang van den Daele, Bielefeld)	750
Öffentlichkeit und Gendebatte. Zur Rehabilitierung der Laienlogik (Herbert Hönigsberger, Heidelberg)	752
Gentechnologie und politische Verantwortung (Lilo Blunck, Bonn)	755
Stopp der Gentechnologie (Regula Bott, Bonn)	757

Ad-hoc-Gruppe 14**Soziologie des Finanz- und Steuerstaates**

Einführung (Theo Pirker, Berlin)	761
Zur politischen Gestaltungsfunktion des Reichsrechnungshofs in der Weimarer Republik (Franz-O. Gilles, Berlin)	763

Zur Kontinuität der öffentlichen Finanzkontrolle im NS-Staat und in der Vorgeschichte der Bundesrepublik Deutschland (Rainer Weinert, Berlin)	765
Funktionsstruktur, Wirkungsmechanismen und Funktionswandel der Finanzkontrolle in der Bundesrepublik Deutschland (Ingeborg Haag, Berlin)	768
Von der Finanzsoziologie zur Soziologie des Finanz- und Steuerstaates (Rainer Weinert, Berlin)	770

Ad-hoc-Gruppe 15

Subjektive Lebensqualität

Kontinuität und Wandel sozialer Milieus in der Bundesrepublik Deutschland (Gerhard Schulze, Bamberg)	774
Soziale Empfindungen und subjektive Lebensqualität (Dagmar Krebs, Mannheim)	776
Lebensstil - Mentalitäten als Derivate von Kontext-Verhaltens-Mustern (Hartmut Lüdtke, Marburg)	778
Wilderer - die verbotene Jagd als Nahrungsvorsorge, Prestigeerwerb und "noble" Lebensart (Roland Girtler, Wien)	780
Lebensqualität in Städten (Gabriele Köhler, Karlsruhe)	781 ✓
Lokale Identität als Dimension subjektiver Lebensqualität (Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Mannheim)	783

Ad-hoc-Gruppe 16

Familie und Netzwerk

Who Remains a Friend after Divorce? (M.I. Broese van Groenou / H.D. Flap, Utrecht)	786
Personenpaare und Beziehungskisten (Donald Bender, München)	788
Wer gehört heute zur Familie? (W. Bien / J.H. Marbach, München)	790

Ad-hoc-Gruppe 17

Pragmatisch-experimentelle Text- und Ereignisanalyse 'Oral History'

I Systematisierung und Objektivierung qualitativer Analysetechniken, Methoden der Textanalyse	794
Heuristisch-qualitative Methoden der Textanalyse (Gerhard Kleining, Hamburg)	794
Konversationsanalyse von Texten am Beispiel psychiatrischer Gutachten (Stephan Wolff / Bettina Knauth / Wolfgang Kroner, München)	796

XXX

Systematisierung autobiographischer literarischer Textvorlagen durch die pragmatisch-experimentelle Textanalyse (Henrik Kreutz, Nürnberg) 798

II Teilnehmende Beobachtung, Realkontaktbefragung 800

Gruppendiskussionen mit Berufsfussballern und jugendlichen Fans -
Zu einem methodischen Versuch
(Roman Horak / Wolfgang Reiter / Kurt Stocker, Wien) 800

“Natural history”: die Konstruktion von Episoden
(Doris Bühler-Niederberger, Zürich) 804

Verarbeitungsformen langfristiger Arbeitslosigkeit - Gespräche mit Ehepaaren (Daniela Raststetter, Nürnberg) 807

III ‘Oral History’ - die Erfassung informeller Prozesse als Determinanten formeller Entscheidungen 809

Organisationskultur als Gegenstand einer an qualitativen Methoden orientierten betriebswirtschaftlichen Organisationsforschung
(Margit Osterloh, Nürnberg) 809

X Die Befragung von Experten aus Politik und Verwaltung im Rahmen der Analyse politischer und administrativer Entscheidungsprozesse am Beispiel der österreichischen Bildungspolitik ab den fünfziger Jahren (Heinz Rögl / Felicitas Römer, Wien) 811

IV Bildmedien als Erhebungsinstrumente und Objekte wissenschaftlicher Analyse 813

Stereotypie in der Massenkommunikation am Beispiel von Karikaturen
(Haimo L. Handl, Wien) 813

Die Fotobefragung als projektives Erhebungsverfahren
(Ulf Wuggenig, Lüneburg) 814

V Das Forschungskontaktinterview als Mittel der interkulturellen Kommunikation 817

“Sowjetische” Juden in Österreich. Exploration einer schwer zugänglichen Population (Sabine Pohoryles-Drexel / Ronald J. Pohoryles, Wien) 817

Ad-hoc-Gruppe 18

Männer in der Geschlechterforschung

Geschlecht und soziale Theorie: Fragen an Männer (und Frauen) in der Geschlechterforschung (Michael Opielka, Hennef) 822

I Männer zwischen Patriarchat und Partnerschaft 826

Sind Männer von Natur aus machtorientiert und gewalttätig? Zum Beitrag einer biosoziologischen Geschlechterforschung
(Peter Meyer, Neusäss) 826

Androgynität - Gleichheit der Geschlechter als kulturelle Perspektive? (Wolfgang Lipp, Würzburg)	828
Geteilte Elternschaft - Ideologie oder konkrete Utopie auf dem Weg zu einer Gleichstellung der Geschlechter (Doris Hess-Diebäcker / Marlene Stein-Hilbers, Bielefeld)	831
II Männerforschung + Frauenforschung = Geschlechterforschung	833
Erfahrungen und Aufgaben von Männern in der Geschlechter- forschung. Zur Notwendigkeit einer Geschlechtersoziologie (Michael Meuser, Bremen)	833
The Critique of Men. Current Lessons for the Theory and Practice of Men (Jeff Hearn, Manchester)	835

Ad-hoc-Gruppe 20

Friedensforschung und Gesellschaftsentwicklung

Militärsoziologie als Friedensforschung - Plädoyer und Konzept für einen Paradigmenwechsel in der Militärsoziologie (Wolfgang R. Vogt, Hamburg)	838
Verteidigungsbereitschaft und soziale Identifikation in der modernen Gesellschaft (Ernst Gehmacher, Wien)	840
Zivil-militärische Beziehungen und Friedenskultur in Österreich (Joachim Giller, Wien)	842
Der Einfluss des Wertwandels auf das Verhältnis der Bevölkerung zur Armee in der Schweiz (Ruth Meyer Schweizer, Bern)	845
Demokratisierung der Sicherheitspolitik (Günther Baechler, Bern)	846
Streitkultur: Über die Schwierigkeiten der Etablierung einer Friedens- strategie - Thesen (Hanne-Margret Birckenbach, Hamburg)	849
Angst vorm Frieden. Von den Schwierigkeiten, sich vom tradierten Sicherheitsdenken zu befreien und positiven Frieden zu wagen (Ingeborg Rubbert-Vogt / Wolfgang R. Vogt, Hamburg)	852
Gruppenkohäsion als militärisches Rekultivierungskonzept (Ekkehard Lippert, München)	854
Unernte Rechtfertigungen, apokalyptischer Protest: Nuklearkriegs- szenarien (Wilfried von Bredow, Marburg)	857

Autorenverzeichnis

Ad-hoc-Gruppe 8

Agrarsoziologie

I Bäuerliche Landwirtschaft in der Industriegesellschaft

Einführende Bemerkungen zur Situation der Agrarsoziologie in der Bundesrepublik Deutschland

Hans Pongratz (München)

Krise

In Analysen zur Situation der eigenen Disziplin wird seit Mitte der siebziger Jahre international wiederholt eine anhaltende "Krise der Agrarsoziologie" festgestellt.¹

Dieses Urteil scheint auch für den Zustand der bundesdeutschen Agrarsoziologie zutreffend.² Sie befindet sich in einer Phase des Umbruchs, die sich aus verschiedenen Entwicklungen erklärt.

Stagnation

Auffallend ist vor allem die weitgehende Stagnation der theoretischen und empirischen Forschung der Agrarsoziologie. Die inhaltlich kontroversen und methodisch vielfältigen Dorf- und Gemeindestudien, die Anfang der fünfziger Jahre eine kurze Blüte erlebten, wurden bald von modernisierungstheoretisch ausgerichteten Untersuchungen nach angelsächsischem Vorbild abgelöst, die - mehr oder weniger explizit - der Zielvorstellung der Anpassung des ländlichen Lebens an den industriell-kapitalistischen Wandel folgten. Die Konfrontation ländlich-agrarischer Kulturen mit städtisch-industriellen Ansprüchen wurde dabei im theoretischen Konzept des Stadt-Land-Kontinuums nur oberflächlich beschreibend erfasst. Die empirische Forschung blieb fast ausschliesslich auf die Anwendung hochstandardisierter Befragungsmethoden beschränkt. Eine kritische, überwiegend marxistisch orientierte Agrarsoziologie und -ökonomie vermochte in den siebziger Jahren nur vorübergehend neue Akzente durch gesellschaftstheoretisch fundierte Analysen der sozial-ökonomischen Bedingungen der Landwirtschaft zu setzen. An den landwirtschaftlichen Hochschulen und Forschungsinstituten fest verankert ist die Modernisierungsforschung im Stile der sechziger Jahre bis heute tonangebend geblieben.

Abkopplung

Durch die einseitige Anbindung an agrarwissenschaftliche Einrichtungen und durch die überwiegende Beschränkung auf Auftragsforschung hat sich die modernisierungstheoretisch orientierte Agrarsoziologie weitgehend von der allgemeinen Soziologie abgekoppelt. Sie ist nicht in die Soziologie integriert, sondern in die Agrarwissenschaften.³ Umgekehrt ist aber auch in der Soziologie die Land- und

Agrarsoziologie zuletzt stark vernachlässigt worden, wohl weil der Landwirtschaft nur noch geringe soziale und ökonomische Bedeutung beigemessen wird. Die Agrarsoziologie selbst versteht sich jedoch in der Regel als Soziologie des ländlichen Raumes, im Sinne des übergreifenden englischen Begriffs "rural sociology". Wenn dennoch agrarische Fragen immer wieder im Vordergrund stehen, hängt das zum einen mit der Häufung sozialer Probleme in der Landwirtschaft, zum andern mit der besonderen Bedeutung der Landwirtschaft für den gesamten ländlichen Raum zusammen. Auch wo die bäuerliche Bevölkerung längst zur Minderheit geworden ist, sind Elemente der Agrarkultur für die soziale und räumliche Entwicklung ländlicher Gebiete von massgeblicher Bedeutung geblieben.

Problemdruck

Stagnation und Abkopplung der Agrarsoziologie müssen um so mehr als krisenhaft empfunden werden, als insbesondere durch die sozialen, ökonomischen und ökologischen Folgen der konventionellen landwirtschaftlichen Produktion ein wachsender Problemdruck und entsprechender Wissensbedarf entstanden ist. Das Modernisierungsleitbild des hochtechnisierten und spezialisierten Agrarunternehmens beginnt in Teilbereichen der Agrarwissenschaften an Gültigkeit zu verlieren. Auf einer Tagung in Bielefeld im Januar dieses Jahres ist von Agrarwissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen die "Erhaltung einer bäuerlichen Landwirtschaft" - einer sozial- und umweltverträglichen Landwirtschaft in Anknüpfung an bestehende Produktionsstrukturen - als alternative Zielvorstellung diskutiert worden.⁴ Neue Perspektiven für den ländlichen Raum insgesamt wurden in dem ursprünglich von Österreich ausgehenden Ansatz zur "Eigenständigen Regionalentwicklung" erarbeitet.⁵ Dabei zeigt sich deutlich die Notwendigkeit und die Möglichkeit der Kooperation zwischen den verschiedenen agrarwissenschaftlichen Disziplinen, aber auch der besondere Stellenwert sozialwissenschaftlicher Forschung.

Impulse

Die Mitglieder der "Agrarsoziologischen Arbeitsgemeinschaft", die diese Ad-hoc-Gruppe "Agrarsoziologie" organisiert haben, sehen diese Umbruchsituation als Herausforderung, in der es neue Impulse zu setzen gilt. Sie greifen dazu in ihrer Forschungsarbeit neue inhaltliche Fragen auf, wie z.B. solche nach dem Innovationspotential des alternativen Landbaus, nach Kooperationsmöglichkeiten in der Landwirtschaft oder nach den verschiedenen Aspekten bäuerlichen Denkens und Handelns, und suchen vielfältige methodische Zugänge, vor allem auch über qualitative Erhebungsverfahren.⁶ Zugleich ist die "Agrarsoziologische Arbeitsgemeinschaft" bestrebt, die Kommunikation zwischen Agrarsoziologen und Soziologen wieder zu beleben mit dem Ziel, die Abkapselung der Agrarsoziologie zu überwinden und ein normales Verhältnis der Teildisziplin zum Fach Soziologie herzustellen. Diese Ad-hoc-Gruppe ist ein erster Ausdruck einer solchen Öffnung und es bestehen Überlegungen und Bestrebungen, diese Annäherung durch die Gründung einer Sektion "Agrarsoziologie" in der Deutschen Gesellschaft für

Soziologie zu institutionalisieren. Dabei könnte eine engagierte Agrarsoziologie angesichts der Konzentration sozialer und ökologischer Problemlagen in ihrem Forschungsfeld sicher auch der allgemeinen soziologischen Forschung wichtige Anregungen geben.

- ¹ Vgl. etwa Newby, H./Buttel, F.H., *Toward a Critical Rural Sociology*, in: Buttel, F.H./Newby, H. (ed.), *The Rural Sociology of the Advanced Societies: Critical Perspectives*, Montclair/London 1980, S. 1 - 35.
- ² Siehe Kromka, F., *Die Entwicklung der westdeutschen Land- und Agrarsoziologie: 1945 bis 1985*, in: Sinkwitz, P. (Hg.), *Ländliche Soziologie deutschsprachiger Länder*, Münster-Hiltrup 1986, S. 73 - 105.
- ³ Vgl. Spittler, G., *Bemerkungen zum Stand der deutschen Agrarsoziologie*, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Jg. 32, 1980, S. 606 - 612.
- ⁴ Siehe den Tagungsband: Gödde, H./Voegelin, D. (Hg.), *Für eine bäuerliche Landwirtschaft*, Kassel 1988.
- ⁵ *Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Regionalentwicklung* (Hg.), *Peripherie im Aufbruch*, Wien 1988.
- ⁶ Siehe etwa die Beiträge in: *Agrarsoziale Gesellschaft* (Hg.), *Ländliche Gesellschaft im Umbruch*, Göttingen 1988.

Was ist und wohin geht der Bauer in der BRD?

Theodor Bergmann (Stuttgart)

Eine Charakterisierung und soziologische Einordnung der Agrarbevölkerung ist schwierig, auch für Marxisten, weil die intersektoralen Grenzen offen sind und intersektorale Beziehungen und Abhängigkeiten bestehen. Technischer Fortschritt, demographische Transition, volkswirtschaftlicher Strukturwandel, veränderte Ernährungsgewohnheiten und Marktstruktur führen zu sozialökonomischen Veränderungen radikaler Art - zu nennen sind u.a.: schnelle Abnahme der Agrarbevölkerung, erhöhte soziale Differenzierung, Überalterung. Konservative Leitbilder und Bauernverbandsideologie verschärfen die Identitätskrise der selbstarbeitenden Bauern, führen zu Anomie und relativer Deprivation.

Die politischen und ökonomischen Interessen der grossen Landwirte, die die landwirtschaftlichen Berufsorganisationen dominieren, hindern die arbeitenden Bauern, sich der Arbeiterklasse (im weitesten Sinne) als Bündnispartner anzunähern.

Im letzten Abschnitt wird eine sozialistische Agrarpolitik in groben Umrissen skizziert, die soziale Mobilität, soziale Sicherung, aktuelle soziale und ökologische Forderungen mit dem Fernziel freiwilliger Kooperation der Landwirte verbindet.